

VERA-Ergebnisse auswerten:

Arbeitshilfe für die Vorbereitung und Durchführung der Fachkonferenz¹

(inkl. Vorlage für mögliches Feedback für die Schulaufsicht, s. S. 6)

ÜBERGEORDNETES ZIEL: Unterrichtsentwicklung

Zwei leitende Fragestellungen:

Welche Maßnahmen lassen sich aus den VERA-Ergebnissen für die Unterrichtsentwicklung ableiten:

- im Hinblick auf die **Kompetenzförderung in den getesteten Lerngruppen** bis zu Klasse 10?
- im Hinblick auf den **Englischunterricht ab Klasse 5**?

Inhalt

1.	Sichtung der Ergebnisse durch die Fachlehrkräfte des VERA-8 Jahrgangs.....	2
1.1	Bestandsaufnahme – individuell für die eigene Lerngruppe	2
1.2	Kollegialer Austausch zu Ergebnissen der parallelen Lerngruppen.....	3
1.3	Gemeinsame Ableitung von Maßnahmen.....	4
2.	In der Fachkonferenz.....	5
2.1	Über die Ergebnisse berichten.....	5
2.2	Maßnahmen vereinbaren.....	5
2.3	Vereinbarte Maßnahmen (priorisiert und terminiert).....	6
3.	Anhang	7
3.1	Anregungen für schulische Qualitätsentwicklung.....	7
3.2	Gut zu wissen: Einordnung der Kompetenzstufen Englisch.....	8
3.3	Kompetenzförderung – weitere Materialien.....	9

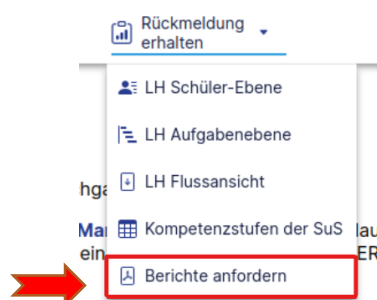
Benötigtes Dokument

Schulergebnisbericht:

PDF-Dokument im VERA-Portal, daraus
→ Ergebnisseiten für Englisch (HV und LV)

Wann abrufbereit?

in der Regel Mitte bis Ende Mai



¹ Die Fachkonferenz tagt i.d.R. nach den Sommerferien.

Für die **Besprechung der Ergebnisse mit Ihrer Lerngruppe** kurz nach VERA (noch im Jg. 8) nutzen Sie die TaskCard „VERA-8: Feedback und Ergebnisse betrachten- Impulse für Rückmeldung, Analyse und Weiterarbeit nach VERA“:

<https://url.nrw/FeedbackVERA8>

1. Sichtung der Ergebnisse durch die Fachlehrkräfte des VERA-8 Jahrgangs

1.1 Bestandsaufnahme – individuell für die eigene Lerngruppe

Betrachten Sie die Ergebnisseiten Englisch aus dem Schulergebnisbericht (s. VERA-Portal):



Verschaffen Sie sich zunächst selbst einen Überblick über die Ergebnisse Ihrer Lerngruppe. Folgende Leitfragen können hilfreich sein:

- In welchem Testbereich zeigt meine Lerngruppe **gute Ergebnisse** und bewegt sich überwiegend im Kompetenzbereich 2/2-3/3 (**Kompetenzerwartungen erreicht bzw. übertroffen**)? (s. auch S. 8)
- In welchem Testbereich haben die Schülerinnen und Schüler noch **Schwierigkeiten** (KS 1-2)?
- Welche **Fehlerschwerpunkte** liegen vor? Greifen Sie auch auf Lösungshäufigkeiten und Erkenntnisse aus dem Feedback mit den mit den Schülerinnen und Schülern (s. **Feedback-Bausteine**) zurück.
- Welche **Unterstützung** habe ich bereits angeboten?
Was könnte ich zukünftig anbieten (Vorüberlegungen)?
- Welche **Maßnahmen** leiten sich ggf. für die Arbeit in den **unteren Jahrgangsstufen** ab?





1.2 Kollegialer Austausch zu Ergebnissen der parallelen Lerngruppen

Treten Sie nun in den Austausch mit den Fachlehrkräften der parallelen Lerngruppen und führen Sie die Lerngruppenergebnisse zu einem Jahrgangsergebnis zusammen:

	relevant für die FK
a) Haben die Lerngruppen gleiche/ähnliche/unterschiedliche Stärken oder Fehlerschwerpunkte innerhalb der beiden Testbereiche (LV und HV)?	☐
b) Kompetenzerwartungen: Welcher Anteil der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Lerngruppen bzw. der gesamten Jahrgangsstufe... - erfüllt bzw. übertrifft die Kompetenzerwartungen?: ____ - erfüllt die Kompetenzerwartungen nicht ?: ____ Gibt es Besonderheiten bei der gesamten Kompetenzstufenverteilung ?	☐
c) Welche Maßnahme(n) könnten/sollten individuell oder lerngruppenübergreifend angestoßen werden?	☐
d) Sonstige Auffälligkeiten/was ist bemerkenswert? (z.B. Unterschiede im HV und LV, Ergebnisse der eigenen Schule im Vergleich zu Landesergebnissen, ...)?	☐

Eruieren Sie **mögliche Ursachen** sowohl für die guten als auch die weniger guten Aspekte der Ergebnisse.

Folgende **Gesprächsimpulse** könnten hilfreich sein:

- a) Wie hilfreich war die **Hinführungsstunde**? Waren die Lerngruppen auf die Testsituation und die Aufgabenformate vorbereitet? Waren die **Umstände der Testdurchführung** günstig?
- b) Gibt es **spezifische Aufgaben**, die den SuS leichtgefallen bzw. schwergefallen sind? Sind diese Ergebnisse lerngruppenübergreifend oder klassenspezifisch?
- c) Zeigten sich Auffälligkeiten im Hinblick auf die **Anforderungen der Texte und Aufgaben**? (auch im Vergleich zum regulären Unterricht und dem gewohnten Unterrichtsmaterial). Dies betrifft z. B.: Themen, Textlänge, Wortschatz, sprachliche Strukturen, Sprechtempo, Akzente, Aufgabenformate.
- d) Welche **Kompetenzen** müssen mehr in den Blick genommen werden?
- e) Welche **konkreten Unterstützungsangebote** wurden in den Lerngruppen **bisher** angeboten?
- f) Gab es **in den letzten Jahren im Hinblick auf die Unterrichtsbedingungen** Auffälligkeiten in den Lerngruppen?

1.3 Gemeinsame Ableitung von Maßnahmen

Verständigen Sie sich nun über mögliche Maßnahmen, die sich aus den VERA-Ergebnissen aber auch aus weiteren Umständen (z. B. unterrichtlich, schulspezifisch ...) sinnvoll ableiten. Diese können in der Fachkonferenz als Grundlage für Ihre Vereinbarungen dienen.

(Anregungen für mögliche Maßnahmen finden Sie in der Anlage auf S. 7)





2. In der Fachkonferenz

2.1 Über die Ergebnisse berichten

Die Fachlehrkräfte des VERA-Jahrgangs stellen allen Mitgliedern der Fachkonferenz die Ergebnisse kurz vor und berichten über ihre Vorarbeit.

2.2 Maßnahmen vereinbaren

Verständigen Sie sich anschließend gemeinsam über mögliche Maßnahmen. Nehmen Sie dazu vor allem die leitenden Fragestellungen in den Blick:

Welche Maßnahmen lassen sich im Hinblick auf

- a) ... die Kompetenzförderung (bis Klasse 10) in den getesteten Lerngruppen ableiten?
- b) ... auf den Englischunterricht ab Klasse 5 ableiten?

Es wird empfohlen, eine überschaubare Anzahl von Maßnahmen fest zu vereinbaren!

Halten Sie Ihre Ergebnisse in der folgenden Tabelle fest (s. nächste Seite).

Diese kann auch als Vorlage für einen möglichen Bericht an die Schulaufsicht genutzt werden.

Bericht an die Schulaufsicht

Vgl. Runderlass ‚Zentrale Vergleichsarbeiten (Lernstandserhebungen)‘ vom 12.07.2021:

s. RdErl.: 3. Umgang mit den Ergebnissen

„3.5 Die Schulen berichten über die aufgrund ihrer Ergebnisauswertung getroffenen Maßnahmen in Arbeitsgesprächen mit ihrer Schulaufsicht.“

s. RdErl.: 5. Aufgaben der Schulaufsicht

„5.2 Die Schulaufsicht kann die Ergebnisse und die von der Schule geplanten Maßnahmen zur Information von den Schulen anfordern.“

Für die Schulleitung

Falls Ihre Schulaufsicht eine schriftliche Rückmeldung zu den Ergebnissen Ihrer Schule und den von Ihnen abgeleiteten Maßnahmen und Absprachen wünscht, können Sie dafür folgende Dokumente nutzen:

- ggf. **Ergebnisse der Durchführung** – Kompetenzverteilungen für Englisch
- in der Fachkonferenz priorisierte und terminierte **Vereinbarungen und Absprachen zu deren Evaluation** (siehe folgende Seite)

2.3 Vereinbarte Maßnahmen (priorisiert und terminiert)

(Anregungen für mögliche Maßnahmen finden Sie im Anhang 2 auf S.7)

Schule: _____

Schulnr.: _____

Maßnahmen	Betrifft: - spezielle Lerngruppe(n) - aktueller Jg. 8 - alle ...	Wer: - Fachkonferenzvors. & SL - Fachschaft & Fachlehrkr. - ...	Wann bzw. bis wann?	Wann wird evaluiert?
z. B. 1. Vorschlag an SL: Räume für Testdurchführungen mit notwendigen Medien zum Abspielen der Hördateien ausstatten 2. zukünftig verbindliche Lektüre in Klasse 6 (im SiLP vermerken)	1. alle 2. ab jetzigem Jg. 6	1. FKV & SL & Frau Hiltrup 2. FS & FLK	1. Jan. 2026/ vor VERA-Durchf. Feb 2026 2. zum komm. SJ 2026/27	1. nach VERA-Durchf. durch FLK, spätestens Ende SJ 25/26 2. jährl. in FK
1.				
2.				
...				

Bemerkungen/
Wünsche an
die Schulaufsicht:

Beschluss der FK vom (Datum): _____

Unterschrift Vorsitz Fachkonferenz: _____

3. Anhang

3.1 Anregungen für schulische Qualitätsentwicklung

- o Beschlüsse zur **Arbeitsstruktur innerhalb der Fachkonferenz**, z. B. paralleles Arbeiten, Austausch von Materialien, Planung gemeinsamer Sequenzen, schulinterner „Wissenstransfer“ (z. B. Austausch über erfolgte Fortbildungsveranstaltungen)
- o Änderung/Ergänzung des **schulinternen Curriculums**, z. B. Schwerpunktsetzungen in den kommunikativen Kompetenzen, Vereinbarungen zu Leseprojekten
- o Vereinbarungen zum Einsatz bestimmter **Unterrichtsformen und -einheiten** (z. B. task-based learning), Materialien und Methoden
- o Vereinbarungen zur Integration verschiedener **Aufgabenformate** in den Unterricht und in Klassenarbeiten
- o Maßnahmen zur **Steigerung der Motivation** (z. B. Projektarbeit, kreatives Arbeiten, Partizipation der SuS an der Unterrichtsgestaltung)
- o Nutzung des **QUA-LiS Unterstützungsangebots zur Kompetenzförderung** im Fach Englisch, beispielsweise zur gezielten Kompetenzförderung in Teilgruppen mit ähnlichem Förderbedarf
- o Durchführung/Besuch von **Fachfortbildungen** (z. B. kooperative Lern- und Arbeitsformen, individuelle Förderung, Inklusion im Fremdsprachenunterricht)
- o Entwicklung eines **fachspezifischen Förderkonzeptes** „Fördern und Fordern“ (Binnendifferenzierung, klassenübergreifende Projekte, Ergänzungsstunden auch klassenübergreifend, regelmäßige Lernbedarfsanalysen und Lernberatung)
- o Einrichtung/Nutzung **individueller Fördermaßnahmen** (z. B. Lern-/Förderempfehlungen, Selbstlernzentrum, Lerncoaching, Schüler helfen Schülern, Nutzung von Formen kriterienorientierter peer/self-evaluation)
- o Erstellung/**Überarbeitung des Methodenkonzeptes** der Schule (Nutzung von Synergieeffekten, z. B. Lesestrategien im Deutschunterricht, Markieren, Strukturieren und MindMapping in Erdkunde)
- o **Kommunikation mit der Schulleitung**: Klassengröße, Kursbildung, Lehrereinsatz, Teamteaching, Stundentafel (Ergänzungsstunden), Anschaffung von Wörterbüchern, Medien (z. B. Smartboards, Tablets)
- o **Information der Eltern**: Zielsetzungen der Kernlehrpläne (Kompetenz- und Anwendungsorientierung statt permanentem „exercise-Betrieb“/pattern drill), Einsatz digitaler Medien, Unterrichtsformen (selbstständiges Lernen, kooperatives Lernen), Auslandsaufenthalte

3.2 Gut zu wissen: Einordnung der Kompetenzstufen Englisch

a) Welche VERA-Kompetenzstufe sollte in Klasse 8 erreicht werden?

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans (am Ende von Klasse 8) gelten je nach Schulform/ Kurstyp bereits mit Kompetenzstufe 2 bzw. 3 als erfüllt:

Schulform / Kurstyp / angestrebter Abschluss	Kompetenzstufen für 	Referenzniveau des GeR gem. KLP (Ende Kl. 8)
EESA (Grundebene)	2	A2
MSA (Erweiterungsebene)	Übergang von 2 zu 3	A2 mit Anteilen von B1
Gymnasium	3	A2 mit (größeren) Anteilen von B1

(GeR: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen)

b) Die fünf Kompetenzstufen im Überblick

Kompetenzstufe/KS 5 Globales und differenziertes Verstehen sowie komplexes Verarbeiten	Die Kompetenzstufen 4 / 5 bezeichnen erhöhte Hör- und Lesekompetenzen : Die Schülerinnen und Schüler können <i>komplexere Texte</i> auch auf der Grundlage von <i>Schlussfolgerungen differenziert verstehen (KS 4)</i> und dabei die <i>Textinformationen differenziert miteinander vernetzen</i> und so zu einem <i>ganzheitlich-umfassenden Textverständnis</i> gelangen (KS 5).
Kompetenzstufe/KS 4 Differenziertes Verstehen und Schlussfolgern	
Kompetenzstufe/KS 3 Grundlegendes Verstehen und einfaches Schlussfolgern	Die Kompetenzstufen 2 / 3 bezeichnen Basis-Kompetenzen des Hör-/Leseverstehens : Die Schülerinnen und Schüler können <i>explizite Informationen in einfachen Texten verstehen (KS 2)</i> und dabei <i>einfache Schlussfolgerungen ziehen (KS 3)</i> .
Kompetenzstufe/KS 2 Einfaches Verstehen	
Kompetenzstufe/KS 1 Auffinden bzw. Wiedererkennen von Informationen auf der Textoberfläche	Die Kompetenzstufe 1 bezeichnet eine Vorstufe des selbstständigen Hör-/Leseverstehens : Die Schülerinnen und Schüler können <i>explizit genannte Worte und einzelne Angaben im Text auffinden und verstehen</i> .

(k.h.N.: kein hinreichender Nachweis, das heißt zu wenige bearbeitete Aufgaben)

Detaillierte Kompetenzstufenbeschreibungen: <https://url.nrw/KSBeschreibungen>

3.3 Kompetenzförderung – weitere Materialien

Anregungen zur Kompetenzförderung: <https://url.nrw/V8AktuelleInfos>:

➔ **VERA-8**
Informationen zur Durchführung

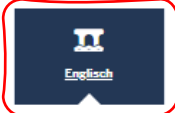
VERA 8
NRW

Hinweise und Materialien finden Sie nach einem Klick auf das jeweilige Symbol.

i
Info

✎
Deutsch

+
Mathematik


Englisch

🎨
Französisch

💻
CBT

?
FAQ

✓ Vor der Durchführung

✓ Durchführung

✓ Nach der Durchführung

^ Kompetenzförderung

VERA 8
NRW

Kompetenzförderung auf der Grundlage von VERA

Wie kann die nächste Kompetenzstufe erreicht werden?

Allgemeine Hinweise und eine Beispielaufgabe zur unterrichtlichen Förderung des Leseverstehens (KS2 --> KS3) in Klasse 9/10.

Kompetenzförderung Englisch
PDF, 131,19 KB

Beispielaufgabe "Wonder"
PDF, 589,31 KB

Hör- und Lesestrategien Englisch
PDF, 562,33 KB



Englisch - Hinweise zur gezielten Kompetenzförderung

Wie erreichen SuS die jeweils nächsthöhere Kompetenzstufe im Leseverstehen und Hörverstehen?

Wie erreichen SuS die jeweils nächsthöhere Kompetenzstufe?

In den folgenden Übersichten finden sich Anregungen für die Lehrkraft, mit welchen unterrichtlichen Aktivitäten/Aufgaben sie Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen kann, von einer Kompetenzstufe auf die nächsthöhere zu gelangen.

Die Übersichten enthalten folgende Elemente:

- Beschreibung der Kompetenzstufen (weiße Felder); benachbarte Niveaustufen werden gegenübergestellt
- Ideen für die Unterrichtspraxis (grüne Felder) zur Förderung der spezifischen Kompetenzen des nächsthöheren Niveaus

Ausgehend von der Kompetenzverteilung innerhalb einer Lerngruppe und/oder einer Jahrgangsstufe können sowohl einzelne Schülerinnen und Schüler als auch Schülergruppen gezielt gefördert werden.

Inhalt

1. Übersichten: Kompetenzförderung Leseverstehen..... 2

2. Übersichten: Kompetenzförderung Hörverstehen..... 6

Von VERA-8 zu ZP10

Evidenzbasierte Kompetenzförderung auf der Grundlage der Ergebnisse aus VERA-8

Aufgabenbeispiel Englisch „WONDER“

Lernaufgabe zur Förderung des Leseverstehens von Kompetenzstufe 2 zu Kompetenzstufe 3

In diesem Beispiel soll illustriert werden, wie auf Grundlage der VERA-8 Ergebnisse/Kompetenzstufen der Schülerinnen und Schüler eine angemessene Kompetenzförderung in den Klassen 9 und 10 auf dem Weg zur ZP 10 erfolgen kann.

Das Schaubild auf der nächsten Seite weist die Anforderungen der Kompetenzstufen 2 und 3 für den Kompetenzbereich Leseverstehen sowie Möglichkeiten der gezielten Förderung von Kompetenzstufe 2 zu Kompetenzstufe 3 aus (grüner Bereich).

Darauf aufbauend finden Sie hier Beispiele konkreter Lernaufgaben zu einem Lesetext für Klassen 9/10 (aus dem Roman **WONDER** von R.J. Palacio), die zur Leseförderung der Schülerinnen und Schüler eingesetzt werden können.

Die Aufgaben fördern neben dem reinen Leseverstehen weitere in der ZP 10 überprüfte Teilkompetenzen (Wortschatz, Textanalyse).

Im Anschluss an die Aufgaben finden sich beispielhafte Lösungen und didaktisch-methodische Hinweise zu den Aufgaben (inkl. Anregungen zur Förderung der Schreibkompetenz und Text- und Medienkompetenz).

Inhalt

1. LESEVERSTEHEN: Fördermöglichkeiten von KS2 zu KS 3..... 2

2. Text: WONDER..... 3

3. TASKS..... 4

TASK 1: Working with words..... 4

TASK 2: Finding headings..... 5

TASK 3: Drawing conclusions: characterisation..... 6

4. LÖSUNGEN..... 7

5. DIDAKTISCH-METHODISCHE HINWEISE zur Lernaufgabe „WONDER“..... 11

Ideen zu Weiterarbeit..... 12

Weitere Materialien zu dem Roman..... 12

Ihre Meinung zählt!

Geben Sie uns eine kurze Rückmeldung zu dieser Arbeitshilfe
(Zugang per [Link](#) oder QR-Code)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!